

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della
Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 103 (1922)

Protokoll: Erste Hauptversammlung

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

3. Erste Hauptversammlung

Freitag, den 25. August 1922, vormittags 8 Uhr, in der Aula der Universität in Bern

1. Eröffnungsrede des Jahrespräsidenten, Prof. Dr. H. Strasser. Hauptthema: „Ueber die Prinzipien der Gestaltung bei den Lebewesen“.

2. Der Präsident der Kommission für die Schläflistiftung, Prof. Dr. H. Blanc, erstattet Bericht über die eingegangenen Arbeiten zum Preisausschreiben für 1922: „Die Hemipteren und Collembolen des schweizerischen Nationalparks“. Zu diesem Thema sind zwei Arbeiten eingeliefert worden, von welchen die eine die Hemipteren, die andere die Collembolen behandelt. Der Bericht der Jury wird verlesen; er stellt fest, dass die beiden Arbeiten den gestellten Bedingungen entsprechen und zusammen als Ganzes eine Lösung der Preisaufgabe darstellen. Gestützt auf den Bericht und Antrag der Jury hat die Kommission den beiden Arbeiten den doppelten Schläflipreis zuerkannt, der den Autoren zu gleichen Teilen zufallen soll. Der Jahrespräsident öffnet hierauf die mit Motto versehenen Umschläge und gibt der Versammlung die Namen der Preisträger bekannt; es sind dies: Dr. B. Hofmänner, Gymnasialprofessor in La Chaux-de-Fonds. (Bearbeiter der Hemipteren) und Dr. E. Handschin, Privatdozent an der Universität Basel (Bearbeiter der Collembolen). Der Jahrespräsident beglückwünscht die genannten Autoren unter Akklamation der Versammlung.

3. Erfrischungspause im Vestibül der Universität.

4. Prof. Dr. Ed. Fischer, Zentralpräsident der S. N. G., legt die von der Gesellschaft im verflossenen Jahre herausgegebenen Publikationen vor.

5. Prof. Dr. A. Heim, Präsident der Geologischen Kommission, berichtet an Hand der ausgestellten Neuerscheinungen über die Tätigkeit der Kommission.

6. Vortrag von Prof. Dr. Ch. E. Guye, Genf: „Les tendances de la Physique moderne; la notion de matière“. Mit Projektionen.

7. Vortrag von Prof. Dr. H. Sahli, Bern: „Ueber das Wesen der sogenannten allgemeinen Neurosen“.

Schluss der Sitzung 12.05 Uhr.

4. Zweite Hauptversammlung

Sonntag, den 27. August 1922, vormittags 8 Uhr, in der Aula der Universität in Bern

1. Vortrag von Prof. Dr. E. Hugli, Bern: „Das Aarmassiv, ein Beispiel alpiner Granitintrusion“.

2. Vortrag von Prof. Dr. V. Kohlschütter, Bern: „Die natürliche Form der Stoffe als physikalisch-chemisches Problem“.

3. Erfrischungspause im Vestibül der Universität.